

## **PRESSEMITTEILUNG**

**Kiel, 13.05.2026**

# **Schleswig-Holsteins Extra-Angebot für gelingende Integration**

## **Förderung des Landes wird fortgesetzt**

Das Land Schleswig-Holstein stärkt seine eigenen Integrationsangebote: Weiterhin werden landesweit niedrigschwellige Deutschlernangebote für alle Zielgruppen gefördert. Integrationsministerin Aminata Touré hat der Projekt-gGmbH des Landesverbandes der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins entsprechend Bescheide für Fördermittel in Höhe von rund 4,3 Millionen Euro übergeben.

In diesem Jahr hat dies eine besondere Relevanz: Im laufenden Haushaltsjahr hat das Bundesinnenministerium die Erteilung von Teilnahmeberechtigungen für Integrationskurse durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge für mehrere Zielgruppen ausgesetzt. Betroffen sind insbesondere Asylbewerber\*innen und Geduldete. Geflüchtete aus der Ukraine sowie Unionsbürger\*innen sollen ab Juni zumindest die Möglichkeit erhalten, noch zu definierende Kontingente von Integrationsplätzen zu nutzen.

Karsten Schneider, Direktor des vhs-Landesverbandes, würdigt den besonderen Einsatz des Landes: „Wir Volkshochschulen unterstützen das Land gerne mit aller Kraft, Integration verantwortungsvoll zu gestalten. Denn wer Sprachkurse fördert, investiert in potenzielle Fachkräfte und ermöglicht Kommunikation zwischen Zugewanderten und Aufnahmegesellschaft. Das stärkt den Wirtschaftsstandort Deutschland und den gesellschaftlichen Zusammenhalt.“

Seit mehr als zwölf Jahren ist das Programm STAFF.SH (Starterpaket für Flüchtlinge) in Schleswig-Holstein bewährt – immer mit dem Ziel, niemanden auszuschließen. Regelmäßig wird es an den aktuellen Bedarf und die Gegebenheiten angepasst, um andernfalls unversorgten Zielgruppen eine direkte Möglichkeit anzubieten, Deutsch zu lernen.

Auch für Zielgruppen, die sonst nur schwer teilnehmen könnten, ist das Landesprogramm ein Erfolgsmodell: Menschen mit körperlichen Einschränkungen, mit langen Wegen im ländlichen Raum oder mit ungesicherter Kinderbetreuung nehmen an STAFF teil. Die Landesförderung ermöglicht ihnen zum Beispiel Fahrtkostenübernahme, Onlinekurse und Leih-tablets. Elternkurse befördern die Teilnahme von Frauen: Gut die Hälfte der Teilnehmenden insgesamt ist weiblich, in Onlinekursen sogar 71 Prozent. Dass Online-Lernen auch erfolgreich ist, zeigen die Ergebnisse der abschließenden Sprachprüfungen – diese bestanden über 80 Prozent der Prüflinge.

Flankiert werden die Kursangebote durch das Team des vhs-Landesverbandes mit dem Deutschkurskompass als zentrale Beratungs- und Anlaufstation. Der zugehörige Deutschkursfinder [www.deutschkurs-sh.de](http://www.deutschkurs-sh.de) gibt auf einer Landkarte einen direkten Überblick zu laufenden und geplanten Kursangeboten. Dort kann man sich direkt für einen passenden Deutschkurs anmelden – in Präsenz oder online. Wo es keine Angebote gibt, kann man den Bedarf melden.

Die Mitgliedsvolkshochschulen und kooperierende Sprachkursträger haben im letzten Jahr 96 STAFF.SH-Kurse für 876 neue Teilnehmende durchgeführt – in fast allen Kreisen sowie online. In den Erstaufnahmeeinrichtungen und Landesunterkünften in Bad Segeberg, Boostedt, Kiel, Neumünster, Rendsburg und Seeth wurden in kürzerem Format 182 STAFF-Kompakt-Kurse mit mehr als 2.590 neuen Teilnehmenden angeboten.

Meldung: 3.206 Zeichen

## Kontakt

Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins  
Holstenbrücke 7  
24103 Kiel

**Auskunft:**

Dr. Björn Otte, Referent für Kommunikation  
Tel.: 0431 97984-26, E-Mail: [bo@vhs-sh.de](mailto:bo@vhs-sh.de)

**Verantwortlich:**

Karsten Schneider, Verbandsdirektor  
Tel.: 0431 97984-15, E-Mail: [ks@vhs-sh.de](mailto:ks@vhs-sh.de)

*Der Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e. V. ist der Verband der rund 150 schleswig-holsteinischen Volkshochschulen, Heimvolkshochschulen und Bildungsstätten. Der Landesverband mit Sitz in Kiel vertritt seine Mitglieder in politischen Fragen auf Landes- und Bundesebene. Gegründet wurde der Verband 1948.*